

Feedback an ZAUBAR nach den Tests im Januar

Berlin im Film Dev (iPhone)

- Rückmeldung zum Feedback bzgl. UX/UI (insbes. Kartennavigation) vom 20.12. in Slack/#Testing steht noch aus

Zaubar App (iPad)

1. AR-Content - To Dos:

- alle Stationen: Kamera-Filter fehlen noch
- alle Stationen: "Hologramme" der Filmschaffenden fehlen noch / Termin für Woche 14.02.-18.02. geplant, insgesamt voraussichtlich 4 + Almila (HP_Marei Wenzel, HP_Almila, PP_Axel Eichhorst, AP_Uli Hanisch, AP_Matthias Freihof)
- HP_Herr Lehmann: Quiz muss visuell überarbeitet werden / aktuell mehrere Versionen im CMS, könnten alte gelöscht werden?
- HP_Super-8-Kamera: Rundungen an der Kamera (Objektiv) werden eckig dargestellt!!
- AP_Grundig Kamera fehlt noch (Neuaufnahme + Bearbeitung Zaubar)
- AP_Coming Out: aufbrechender Boden noch nicht optimal (DK/ Moodboard von IH)
- generell: Qualität und Platzierung der AR-Objekte verbessern
- weitere Elemente, die von DK noch zur Verfügung gestellt werden (HP_Lehmann Filmstill u/o Clip, PP_Counterpart Filmstill, PP_Berlin Station Storyboard)

2. Navigation/Usability - To Dos:

- Audioguide muss automatisch abspielen
- Videos mit Ton sollten erst losgehen wenn man sie gefunden hat + sollten nicht automatisch loopen
- Videos müssen automatisch abspielen oder mit Play-Button versehen werden
- Filmclips im Vollbild anschauen, mehrere Optionen denkbar:
 - a. durch Tippen auf entsprechendes Symbol auf Video spielt es sich im Vollbild ab
 - b. automatisch ins Vollbild wechseln, sobald Video von der Kamera ausreichend "erfasst" wurde
 - c. weitere userfreundliche (intuitive!) Option?
- Möglichkeit, einen Filmclip zu pausieren (direkt auf dem Video, nicht im Klappmenü)
- Pfeil muss eingeführt werden und besser erkennbar sein
- wenn man auf die Kamera tippt, müsste ein Hinweis kommen wie: "Bewege dich zur Kamera hin, du kannst sie von allen Seiten anschauen!" oder: noch mehr Infos/Interaktion

- Es muss klar sein, wann was in AR zu sehen ist; wenn nichts zu sehen ist, entsprechende Aufforderung, sich umzuschauen!
- immer wenn eine Straße überquert werden muss, muss es eine **Warnung** direkt auf dem Display geben!

- Downloadgröße im Blick behalten! App sollte möglichst klein sein! Videos nach neuestem Standard komprimieren!

3. Beobachtungen zu Navigation/Usability - Ergebnisse aus 7 Tests, alle Standorte

Station Kreuzberg 36: Test mit Jennifer & Lea

- sind vertieft in iPad, schauen an Straße nicht hoch!

Was klappt gut?

- der Pfad (Bodenmarkierung) kommt sehr gut an, man weiß, wo man hingehen muss und wie weit es noch ist

Was klappt nicht?

- erkennen nicht die Richtung des Pfeils
- schauen bei Intro auf Display, halten es Richtung Boden, schauen aber nicht zum platzierten Objekt
- Richtungspfeil in Verbindung mit Pfad wird teilweise als verwirrend wahrgenommen; manchmal zeigt der Pfeil nach unten, aber der Pfad geht geradeaus --> vor oder zurück?
- bewegen sich nicht von sich aus näher an die Videoclips (Bsp. Rattenjenny) heran

Station Kreuzberg 36: Test mit Ugur

Was klappt gut?

- er folgt dem Pfad

Was klappt nicht?

- Funktion des Pfeils ist nicht klar, versucht immer wieder, auf das Vorschaubild zu klicken
- extrem frustrierend: sobald man ausmacht/auf Karte-Pin tippt ist man komplett raus und muss neu scannen (wenn nicht anders möglich, sollte man zumindest genau da wieder anfangen, wo man war)
- dreht sich um, sucht nach weiteren Inhalten (Szene: Herr Lehmann)
- ist überfordert von den verschiedenen Ebenen: Umgebung, Video, Audio --> weiß nicht, worauf er achten und was er tun soll (Szene: Nur eine Frau)

Vorschläge zu Usability/Design:

- die vor/zurück Pfeile im Klappmenü sind nicht intuitiv; es muss klar sein, dass man in ein nächstes Kapitel springt, evtl. unterstützen durch "next episode" oder "next"
- keine Farben verwenden, die man nicht versteht ("Warum ist das lila?") [in DK-Design sind die Pfeile s/w. Man könnte aber auch noch mal über die Farbe der "Pins" auf der Karte nachdenken]

- so nah wie möglich an gängigen User-Interfaces bleiben, z.B. Play Button auf Video (Youtube, Vimeo), "x" um ein Element zu schließen. "Youtube ist Maß aller Dinge!"

- wünscht sich insgesamt mehr Interaktion, die Möglichkeit, etwas anzuklicken und mehr Infos zu erhalten, z.B.

- Kamera: Sprechblase mit facts zur Kamera öffnet sich, wenig Text, zum Durchklicken
- Setfoto Nur eine Frau: Namen, Funktionen etc. erscheinen, wenn man die einzelnen Leute antippt

Anmerkungen zur den AR-Elementen:

- die scharfen Bildkanten beim Lehmann-Quiz u.a. sind unästhetisch

- alle Objekte sind eher dunkel, das ist nicht ansprechend

- zu den Filmclips muss es Ton geben! Sonst extrem unattraktiv.

- Quiz: Text zu lang und nicht gut lesbar

- es sollte einen Hinweis geben, wenn ein Filmclip auf dem Display zu klein angezeigt wird, damit man näher ran geht (alternativ: das Video zieht sich automatisch auf full screen auf)

- Vorschlag: vorherige Szenen stehenlassen, ggf. nur mit Schriftzug/Sprechblase, z.B. "Herr Lehmann" an der Bar Zum Elefanten --> ich sehe, was ich schon erlebt habe, mehr Komplexität

- "gleich zu Beginn der Station muss ich gecacht werden, sonst höre ich wieder auf"

Station Alexanderplatz: Test mit Magnus

Was klappt gut?

- Bewegtbild ist beeindruckend (z.B. Berlin Alexanderplatz 2020)

- hört dem Audioguide konzentriert zu

Was klappt nicht?

- Obwohl auf dem Tablet ein Hinweis (Pfeil) erscheint, sucht er nicht nach der AR-Einblendung. Auf Nachfrage sagt er, er wollte zuerst den Intro-Text anhören. [AR-Element in Intro dient derzeit nur als Platzhalter, es soll in den Intros nichts in AR zu sehen sein]

- Das AR-Foto zu finden, gelingt danach nicht mehr so leicht, weil es nun keinen Hinweis mehr gibt, wo AR erscheint.

- geht nicht nah genug an Objekte heran, weil kein Hinweis auf optimale Position

- das Fotoapparat-Ikon ist Magnus nach 3-4 Szenen noch nicht aufgefallen --> wenn relevant, Ikon animieren und zu Mixie auffordern?

- Good Bye, Lenin: schaut sich den Filmclip an, aber mehrere Fotos, die daneben platziert sind, entdeckt er nicht. --> Es muss einen Hinweis geben, dass noch weiteres zu sehen sind!

Anmerkungen zu den AR-Elementen:

- Babylon Berlin/ Rote Burg: Diese AR-Einblendung findet Magnus völlig missglückt. „Die Größenverhältnisse stimmen nicht“, „sieht aus wie hingerotzt“, daher kein Mehrwert

[Die Platzierung der Roten Burg ist nicht direkt am Alexa-Standort, sondern steht deutlich davor und wirkt außerdem sehr dunkel] --> richtige Platzierung & Skalierung sehr wichtig! Noch mehr aufhellen!

- Die Kiosk-AR findet Magnus gelungener: „das funktioniert besser“
- AR-Filmszenen erscheinen proportional unstimmig, wenn der optimale Standort nicht eingenommen wird – in Relation zur Realität zu klein oder zu groß
- weist darauf hin, dass auf seinem älteren Smartphone-Modell die Fotos noch kleiner erscheinen würden als auf dem Tablet, somit kaum mehr erkennbar wären.
- Größenverhältnisse der AR-Objekte müssen stimmen! Empfehlung: lieber weniger Objekte besser machen als viele nur halb gut

Station Alexanderplatz: Test mit Lisa

Was klappt gut?

- Coming Out/ aufbrechender Boden: “cooler Effekt!”
- geht selbstständig um die Kamera herum

Was klappt nicht?

- weiß anfangs nicht, was sie tun soll. Dreht sich um, entdeckt dann den Pfad (nicht den Pfeil)
- Berlin Alexanderplatz 1931/2020: sieht erst später, dass da noch ein Bild ist
- Berlin Alexanderplatz 2020: Erkennt nicht, dass das eine ein Clip ist, den Play-Button in Klappmenü übersieht sie (Klappmenü klappt sich nicht vollständig aus); dasselbe passiert bei Pewas noch mal
- Coming Out: Verpasst, wie der Boden aufbricht, hat das Element noch nicht gefunden

Station Alexanderplatz: Test mit Luise

Was klappt gut?

- folgt dem Pfad, wenn er erscheint, hält iPad aber immer fast parallel zum Boden
- auch sie geht selbstständig um die Kamera herum

Was klappt nicht?

- versteht den Pfeil auch nach Hinweis darauf nicht, folgt ihm nicht. später: “Ah, das soll *oben* sein!” schaut danach hoch, richtet das iPad aber nicht auf
- “Soll ich dann 50 Sekunden lang mein Handy hochhalten?” --> möchte die Clips in bequemer und diskreter Position auf dem Handy schauen, es vor sich Richtung Boden halten (“sonst könnten die Leute denken, dass ich sie filme”)
- hat den Pfeil zum aufbrechenden Boden nicht verstanden
- erkennt das Vorschaubild im Pfeil nicht als solches: “habe da nur ein S/W-Bild gesehen, aber nicht gewusst was das sein soll”, “lieber weglassen, ist eh viel zu klein”

Vorschläge:

- Berlin Alexanderplatz 1931 + 2020: Pfeile einbauen, die auf weitere Elemente im Raum hinweisen (sie hat zuerst nur das Filmstill, nicht den Clip entdeckt)

- ist gewohnt, das Handy parallel zum Boden zu halten (bei Benutzung google maps z.B.), deshalb sollte explizite Aufforderung kommen: "Schau nach oben" / "richte dein Handy auf" o.ä.

Platzierung AR-Elemente:

- Good bye, Lenin: findet Anordnung der 5 Stills als Bildgalerie gut, "ist aktiver, man kann sich selbst umdrehen, besser als ein Gif", Audioguide könnte ankündigen: "Du siehst jetzt 5 Bilder aus..."

- vor Beginn des Intros im Audioguide sollte User [auch ohne AR-Element!] zum Standpunkt geleitet werden, von dem aus man Fernsehturm, S-Bahn und Weltzeituhr sehen kann --> Aufforderung, sich umzuschauen ("vor dir liegt der Alexanderplatz..."?)

- rote Burg als AR-Element funktioniert noch nicht so gut (Warum sieht die anders aus als im Filmclip? Fügt sich nicht richtig ins Stadtbild ein. Größenverhältnisse stimmen nicht. Was soll damit verdeutlicht werden?)

Onboarding-Video:

- sollte zeigen, wie man die AR-Elemente findet

- man muss sofort verstehen was man mit dieser App machen soll, welchen Zweck sie hat, wie es funktioniert

- Erklärung des Pfeils im Onboarding-Video allein könnte zu wenig sein (es vergeht Zeit zwischendurch)

Station Potsdamer Platz: Test mit Johnanna

Was klappt gut?

- Länge der Station insgesamt ist gut / Audioguide von max. 1 Min. pro Szene ist gut

- Klapptext: nimmt sie wahr, findet Infos auf mehreren Ebenen gut

- Radius ist passend, ihr gefällt sich etwas zu bewegen (ca. 20 m), weil es dann interaktiver ist

Was klappt nicht?

- nimmt den Hinweis-Pfeil anfangs nicht wahr (Intro: auf Display geschaut, aber nicht dem Pfeil gefolgt)

- tippt auf die 3D-Kamera, nichts passiert

- schaut ständig aufs Display, nicht in die Umgebung. Die Kamera lenkt ab.

- hat sich öfter gefragt, ob sie etwas verpasst (weitere AR-Elemente vorhanden?)

- versteht nicht, dass man an die Elemente näher ran und herumgehen kann

- Teils ist ein Element nur von hinten "schwarz" zu sehen --> Zeichen einblenden, dass man herumgehen soll?

Station Potsdamer Platz: Test mit Freya

Was klappt gut?

- findet den Pfad super, macht Spaß, ihm zu folgen
- findet Koffer-Spiel ganz nett zur Abwechslung; ist schnell damit fertig
- Mischung aus aktiv-passiv ist gut, sollte aufrecht erhalten werden

Was klappt nicht?

- Sinfonie der Großstadt: übersieht das Video
- Hinweis-Pfeil kann viel größer sein! Bodenmarkierung ist besser
- tippt auf Video, würde Video gern größer ziehen
- HüB Clip: tippt darauf als er schwarz wird

Anmerkungen zu AR-Elementen + Klappmenü:

- Kamera: wenn man drauf klickt, könnte der Aufbau näher erläutert werden: "das ist das Objektiv, hier liegt der Film drin" etc.
- Klapptext: sie hatte den Impuls zuerst zu erfahren: "Was passiert hier gleich in der Station?" Hat deshalb immer als erstes den Klapptext angetippt --> sollte die Oberfläche das unterstützen oder nicht?
- Klapptext: ist Konkurrenz zum Audioguide --> zeitlicher Versatz! oder er sollte aktiv zum Ausklappen sein "hier gibt's noch mehr Infos zum Film"